LERNENDE REGION
NETZWERK KÖLN

Workshop 3
Berufliche Auf- und Umbruchsituationen als Anlässe für AoG

AOG WIRD ERWACHSEN

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES PROJEKTS

ABAG²

24.06. UND 01.07.2021

ANDRÉ HAMANN

Definitionen

Arbeitsorientierte Grundbildung

... befasst sich mit der Frage, was Menschen mindestens wissen und können sollten, um erfolgreich an der Arbeitswelt teilzuhaben.

... schafft Lernmöglichkeiten, vor allem für Personen mit niedrigen formalen Qualifikationen.

... orientiert sich bei der Entwicklung von Inhalten an realen Arbeitsanforderungen.

Steigerung der Qualifizierungs- und Beschäftigungsfähigkeit

Berufliche Auf- und Umbruchsituationen als Anlässe für AoG

ARBEITSORIENTIERTE GRUNDBILDUNG – AUS DREI BLICKWINKELN

Zielgruppen

Grundbildungsbedarfe gibt es bei verschiedenen Zielgruppen. AoG differenziert diese Zielgruppen und adressiert sie mit passenden Grundbildungsangeboten. Im Idealfall ist AoG ein Baustein von Personalentwicklung und lässt sich in arbeitsmarktpolitische Förderstrategien integrieren (z.B. Fachkräftesicherung, Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Personen, Arbeit 4.0, Teilqualifizierung).

Zeitpunkte

Betriebliche und individuelle Umbruchsituationen sind gute Anlässe und günstige Zeitpunkte, um Lernmöglichkeiten für Menschen mit Grundbildungsbedarf anzubieten und umzusetzen.

Zuständigkeiten

AoG nutzt vorhandene Ressourcen verschiedener Akteure und schnürt im Idealfall ein zuständigkeitsübergreifendes Gesamtpaket. Beteiligte sind Akteure der Wirtschaft, der Erwachsenenbildung und der Arbeitsmarktförderung.

ARBEITSORIENTIERTE GRUNDBILDUNG – AUS DREI BLICKWINKELN

Zielgruppen

Grundbildungsbedarfe gibt es bei verschiedenen Zielgruppen. AoG differenziert diese Zielgruppen und adressiert sie mit passenden Grundbildungsangeboten. Im Idealfall ist AoG ein Baustein von Personalentwicklung und lässt sich in arbeitsmarktpolitische Förderstrategien integrieren (z.B. Fachkräftesicherung, Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Personen, Arbeit 4.0, Teilqualifizierung).

Zeitpunkte

Betriebliche und individuelle Umbruchsituationen sind gute Anlässe und günstige Zeitpunkte, um Lernmöglichkeiten für Menschen mit Grundbildungsbedarf anzubieten und umzusetzen.

Zuständigkeiten

AoG nutzt vorhandene Ressourcen verschiedener Akteure und schnürt im Idealfall ein zuständigkeitsübergreifendes Gesamtpaket. Beteiligte sind Akteure der Wirtschaft, der Erwachsenenbildung und der Arbeitsmarktförderung.

Angebote für Auszubildende, Umschüler:innen und Angestellte in Transfergesellschaften.

Spracherwerb am Arbeitsplatz fördern

Grundlagen herstellen

Ford Aus- und Weiterbildung (FAW) bietet ein Berufsorientierungsjahr vor der **Ausbildung** an.
Diese Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum und wird von der *Agentur für Arbeit* bezuschusst.

Das ABAG^2-Angebot „*Spracherwerb am Arbeitsplatz fördern*“ richtete sich an diejenigen Teilnehmenden des EQ-Programms, die aus dem Kreis der geflüchteten Menschen kamen und die ihre kommunikativen Kompetenzen in der deutschen Sprache und ihre fachspezifischen Wortschatz verbessern wollten.

- Zwei Gruppen mit je 12 TN
- 242 UE je Gruppe (11.2016 – 07.2017), parallel zur EQ.
- Lernen im Betrieb (Ford-Werke Köln)

<u>Weitere Beteiligte</u>
Ausbilder bei Ford, Caritas Köln (Zugang), *Jugendwerk Köln* (Zugang), *Ausbildungs-begleitende Hilfen* (Begleitung), *Integration Point* (JC+AfA: Förderung im Einzelfall)

Umschulung: Schaffen!

Qualifizierungsfähigkeit herstellen

Mathematik in der Umschulung

Das Angebot richtete sich an Umschüler:innen, die 2016 eine Umschulung zum Industriemechaniker bei Ford gestartet haben. In dem umschulungsbegleitenden Angebot wurden den Teilnehmenden mathematische Grundlagenkenntnisse handlungsorientiert und anwendungsbezogen vermittelt. Die Inhalte orientierten sich dabei an den Anforderungen des Berufsbildes „Industriemechaniker“ und den benötigten Kenntnissen für das Bestehen der Facharbeiterprüfung.

- Zwei Gruppen mit insg. 23 TN
- 36 UE je Gruppe, parallel zur Umschulung
- Lernen im Betrieb (Ford-Werke Köln)

Lernen in der Umschulung

In dem umschulungsbegleitenden Grundbildungsangebot befassten sich die Teilnehmenden mit den Themen „Lernen lernen“ und „Selbstorganisation“. Die Teilnehmenden wurden dabei unterstützt, ihre individuellen Lernbedarfe erkennen zu können, Lernstrategien zu entwickeln, den eigenen Lernfortschritt bewerten und mit Lernschwierigkeiten und Drucksituationen umgehen zu können. Zudem erarbeiten die Teilnehmenden einen individuellen Plan, wie sie das Projekt „Umschulung“ am besten schaffen können.

- Zwei Gruppen mit insg. 24 TN
- 20 UE je Gruppe, parallel zur Umschulung
- Lernen im Betrieb (Ford-Werke Köln)

Angebote für Auszubildende, Umschüler:innen und Angestellte in Transfergesellschaften.

Einzelcoaching: Endlich-Schreiben-Lernen

Das Lernen wiederaufnehmen

Der Teilnehmer Herr B. hatte in etlichen Unternehmen als Produktionshelfer und Packer gearbeitet. Der letzte Betrieb, in dem er gearbeitet hat wurde geschlossen und alle Mitarbeiter traten in eine Transfergesellschaft ein. Herr B. konnte durchaus gut lesen, hatte aber große Probleme mit dem Schreiben.

Den größten Teil des Trainings bildeten Schreibübungen fachspezifischer Wörter aus der Material- und Lagerhaltung, der Produktion von Gütern und allgemeiner Vokabeln aus der Arbeitswelt. Herr B. zeigte in diesen Bereichen profunde Kenntnisse und eine hohe Motivation, diese auch schriftlich darlegen zu können.

Herr B. hat durch das Angebot an Selbstbewusstsein gewonnen und im Anschluss eine verkürzte Berufsausbildung im Lagerbereich begonnen.

- 10 Wochen, jede Woche drei Zeitstunden am Stück
- Lernen in der Transfergesellschaft (weitblick personalberater)

Kontakt

André Hamann
andre.hamann@bildung.koeln.de

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
Fachbereich Grundbildung und Alphabetisierung
Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln

www.grundbildung-wirkt.de

LERNENDE REGION NETZWERK KÖLN

AlphaDekade 2016 – 2026

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung